

Richtlinien für die Gestaltung von Manuskripten für die Byzantinischen Zeitschrift

Manuskripte müssen prinzipiell in elektronischer Form eingereicht werden, das heißt als e-mail-Attachment (bevorzugt) oder auf Diskette bzw. CD. Bei Verwendung von Unicode-Schriften ist das Senden eines Papierausdrucks entbehrlich.

Als Textverarbeitungssystem sollte Word für Windows oder Mac verwendet werden.

Bildvorlagen sollten als gute Scans mit hoher Auflösung per Attachment oder auf Papier an die Redaktionsadresse geschickt werden.

Schrift

Bitte ausschließlich Unicode-Schriften verwenden! Unicode-Schriften können auch auf modernen Mac-Systemen verwendet werden.

Griechische Unicode-Zeichensätze sind z. B. Aisa Unicode (Download mit Tastaturbelegung unter www.oeaw.ac.at/kal/multikey/), Arial Unicode*, Gentium (Download unter <http://scripts.sil.org>), Palatino Linotype* (* sind in neueren Windows-Versionen enthalten).

Titel

Haupttitel des Aufsatzes, Autorenname/Ortsangabe in Großbuchstaben, zentriert

Untertitel in Groß- und Kleinschreibung, zentriert

Zusätzliche Angaben im Titel (etwa zu Tafeln) in Groß- und Kleinschreibung und in der Sprache des Beitrags, zentriert

Titelzusätze (z. B. *In memory of ...*) in Groß- und Kleinschreibung, kursiv und rechtsbündig vor erster Textzeile

Zwischentitel in Groß-/Kleinschreibung, zentriert

Fußnoten

Fußnoten

Die Verweiszahl folgt immer auf das Satzzeichen, wenn die Fußnote nicht ausdrücklich einen einzelnen Ausdruck belegt.

Erstes Zitat

Initiale des Vornamens (mehrere durch Leerzeichen getrennt) Nachname in Kapitälchen, Titel normal, Punkt — Beispiel: D. R. REINSCH, Critobuli Imbriotae historiae.

bei Aufsätzen in Zeitschriften: Zeitschriftentitel kursiv, Nummer, Jahr in Klammern, Seitenzahlen. Abkürzungen nach dem Siglenverzeichnis der BZ, wenn dort nicht vorhanden, Zeitschriftentitel ausgeschrieben. — Beispiel: *BZ* 98 (2005) 35–74.

bei Monographien: Reihentitel (falls vorhanden) kursiv, Band, Ort und Jahr, falls nötig Angabe der zitierten Seiten mit Komma, aber ohne Zusatz von „S.“ oder „p.“ — Beispiel: *CFHB*, 22. Berlin 1983, hier 57–88.

Folgende Zitate aus dem gleichen Werk

Nachname in Kapitalälchen und Verweis in Klammern „wie Anm. x“, anschließend ohne Satzzeichen die Seitenzahl — Beispiel: MADDEN (wie Anm. 15) 57–88.

Bei mehreren Werken desselben Autors zusätzlich mit Haupttitelstichwort, daran. — Beispiel: MADDEN, Enrico Dandolo (wie Anm. 15) 57–88.

Sonstiges

Autorennamen und Verlagsnamen stehen immer in lateinischer Umschrift

Mehrere Autoren und Verlagsorte werden durch / ohne Leerzeichen getrennt

Zahlen (außer in ISBN in der Bibliographie) werden durch N-dash getrennt, nicht durch Trennstriche — Beispiel: 57–88, nicht 57-88

Seitenzahlen und Jahresangaben: Zitat von zwei Seiten mit „f.“, davor Abstand. Elision nur bei zweistelligen Zahlengruppen vor und nach dem Strich — Beispiel: 315–324, aber 2004–05

Pluraldopplungen wie „ff.“ usw. werden nicht verwendet

Diese Hinweise gelten für andere Sprachen entsprechend. Bitte beachten Sie dabei den Gebrauch der Anführungszeichen:

	doppelt	einfach
deutsch	„ ... “	, ... ‘
englisch	“ ... ”	‘ ... ’
französisch	« ... »	< ... >
italienisch	« ... »	‘ ... ’

Indices zu Ordnungszahlen im Englischen und Französischen werden nicht hochgestellt — Beispiel: 14th region, nicht 14th region.

Für die Redaktion:



Albrecht Berger